

Anmeldung

Ich melde mich für die Veranstaltung
„Was kostet Lärm?“
am 20. Mai 2014 in München an.

Name, Vorname

Firma, Abteilung, Organisation *

Straße Hausnummer *

PLZ, Ort *

E-Mail *

* Angabe freiwillig

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt,
angemeldete Teilnehmer/innen haben Vorrang.

Bitte melden Sie sich an bei:
Gesundheitsladen München e.V.
Waltherstr. 16a, 80337 München
Telefon: 089-1891 3720, Fax: 089-725 0474
E-Mail: tag-gegen-laerm@gl-m.de

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 16.
Mai.

Veranstalter



Arbeitsring Lärm der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (ALD)
www.ald-laerm.de

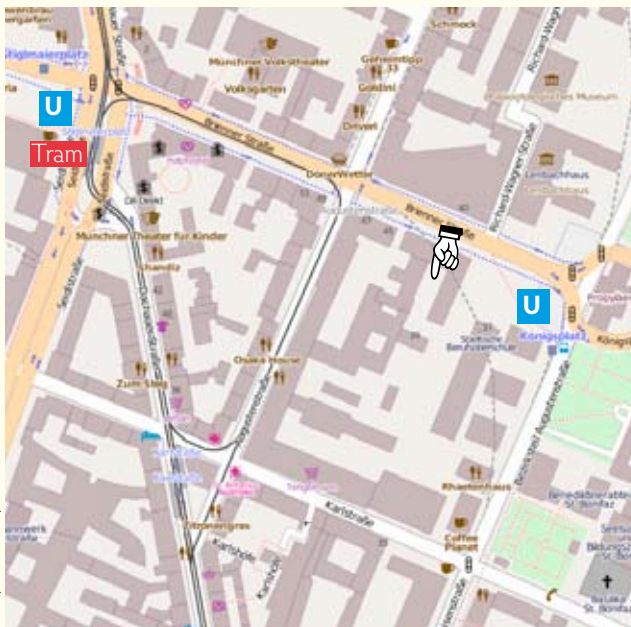
Münchner Forum e.V.
www.muenchner-forum.de

Gesundheitsladen München e.V.
www.gesundheitsladen-muenchen.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt und Umweltbundesamt

Anreise:

U2 Königsplatz,
nördlicher Ausgang
U1/U7, Tram 20/21 Stiglmaierplatz,
Zu Fuß 750 m vom Hauptbahnhof

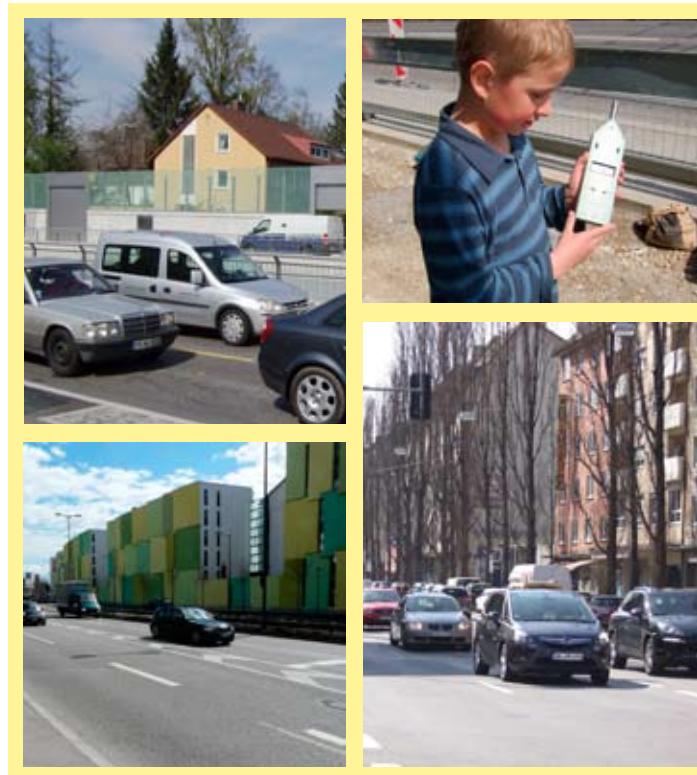


© OpenStreetMap contributors

Fotos: Kühne, Preuß-Bayer; Kartengrundlage: OpenStreetMap

Was kostet Lärm?

Fachveranstaltung zu Lärm und Lärminderungsmaßnahmen in München



Dienstag, 20. Mai 2014
17 - 20 Uhr
Hansa-Haus Pavillon
Briennerstraße 39 / Rgb.
80333 München

Lärm schadet – Lärm kostet

Die Weltgesundheitsorganisation hat errechnet, dass in Europa Verkehrslärm – nach der Luftverschmutzung – das Umweltproblem mit den zweitstärksten Auswirkungen auf die Gesundheit ist. Die Europäer verlieren jedes Jahr mindestens eine Million gesunde Lebensjahre durch die Auswirkungen von Umgebungslärm.

Die externen Kosten von Lärm sind schwer zu beziffern, doch sie gehen in die Milliarden. In einer Umfrage des Umweltbundesamtes wird die Belastung durch Straßenlärm an häufigsten genannt. So dürften hier auch die größten Kosten entstehen.

München wächst

Wohnraumbedarf und Verkehr in München steigen. Bestehende Wohngebiete werden durch die Zunahme des Verkehrs und durch die Ausweitung des Verkehrslärms bis in die Nachtstunden in ihrer Qualität gemindert. Neubauten sind nur noch mit zusätzlichem Aufwand für Lärmschutz zu errichten.

In München werden Wohnungen gebraucht, selbst wenn sie gesundheitsschädigend laut sind. Gleichzeitig sind Wohnungen an lauten Straßen deutlich im Wert gemindert und schwieriger gut zu vermieten oder zu verkaufen.

Hier ist es nicht angebracht, über billigen Wohnraum für ärmere Bevölkerungsschichten zu frohlocken, denn der Gesellschaft wird die Rechnung an anderer Stelle präsentiert.

Lärm macht krank und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit beim Lernen und Arbeiten. Krankheiten – die Zunahme von Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist klar belegt – verursachen Todesfälle, Heilungskosten, Fehlzeiten am Arbeitsplatz und Frühverrentung.

An diesem Abend beschäftigen wir uns mit der Ermittlung der externen Kosten des Verkehrslärms, den Instrumenten zur Internalisierung und ihrer Berücksichtigung in Kosten-Nutzen-Bewertungen. Wir fragen, ob und wie damit Lärminderung erreicht werden kann?

Besonderes Augenmerk gilt der praktischen Anwendung in der kommunalen Lärmschutzpolitik, z. B. als Steuerungs- und Finanzierungsinstrument.

Mit den neu gewählten Stadträten wollen wir diskutieren, wie sich Lärmschutz mit ihren jeweiligen politischen Wegen und Zielen am besten verwirklichen lässt. Wie lassen sich Synergien mit anderen erklärten Zielen wie z.B. Luftreinhaltung und Klimaschutz nutzen?

Vorträge

16:45 Uhr **Einlass**

17:00 Uhr **Beginn**

Begrüßung

Michael Jäcker-Cüppers für den ALD
Gunhild Preuß-Bayer für den AK Lärm München

Auswirkung von Lärm auf Immobilienpreise Wie und mit welchen zusätzlichen Kosten lassen sich hochwertige Wohnungen an lauten Standorten errichten?

Sven Keussen

Untersuchung zu Lärmbelastung an Kindern und Erwachsenen und gesundheitliche Auswirkungen

Dr. Tobias Weinmann

Kosten des Verkehrslärms - Ermittlung und verursachergerechte Anlastung

Michael Jäcker-Cüppers, Jörn Lindmaier

18:30 Uhr **Pause mit Getränken**



Gespräch

18:40 Uhr **Begrenztes Geld - hohe Ziele**

Podiumsgespräch und Diskussion mit dem Publikum mit

Sven Keussen
Dr. Tobias Weinmann
Michael Jäcker-Cüppers
Vertreter/innen aus den Stadtratsfraktionen

Moderation

Ursula Ammermann

Referenten und Mitwirkende

- Dipl.-Geogr. Ursula Ammermann, Moderatorin
- Paul Bickelbacher, Stadtrat Die Grünen
- Dipl.-Ing. Michael Jäcker-Cüppers, ALD-Vorstand
- Dipl.-Ing. Jörn Lindmaier, Umweltbundesamt, Fachgebiet „Lärminderung im Verkehr“
- Dipl.-Betriebswirt (FH), Immobilienwirt (VWA) Sven Keussen, Rohrer Immobilien GmbH, München
- Heide Rieke, Stadträtin SPD
- Georg Schlagbauer, Stadtrat CSU
- Dr. Dipl.-Psych. Tobias Weinmann, AG Arbeits- und Umweltepidemiologie & NetTeaching, Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Klinikum der Universität München

